

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am Dienstag, den 21.11.2023,
20.00 Uhr, Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Platz 1

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 20:21 Uhr

Anwesende Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses

Frank Barget Vorsitzender
Alexander Kovacsek, Stellv. Vorsitzender
Sandra Gerbert
Armin Deckenbach
Karin Parlow

Anwesende Mitglieder der Gemeindevertretung nach § 62 Abs. 4 HGO

Ursula Dietzel, Vorsitzende der Gemeindevertretung

Anwesende Sachverständige nach § 62 Abs. 6 HGO

-/-

Anwesende Mitglieder des Gemeindevorstandes

Michael Göllner, Bürgermeister
Andreas Dietzel, 1. Beigeordneter
Sigrun Krauch, Beigeordnete
Helmut Kropp, Beigeordneter

Es fehlten entschuldigt

Karin Schäfer, Beigeordnete

Es fehlten unentschuldigt

-/-

Zeit, Ort und Tagesordnung waren vor der Sitzung öffentlich bekanntgemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit bei Beginn der Sitzung fest.

Tagesordnung:

1. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 14. Sitzung am 26.09.2023 des Bau- und Planungsausschusses
2. Baumbestattungen auf den Friedhöfen ermöglichen
Antrag SPD-Fraktion
3. Fortentwicklung der Friedhöfe in beiden Ortsteilen
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
4. Verschiedenes

Nach Verlesen der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Anträge eingebracht.

-/-

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu Punkt 1. der Tagesordnung:

Einwendungen gegen die Niederschrift über die 14. Sitzung am 21.11.2023 des Bau- und Planungsausschusses liegen nicht vor.

Zu Punkt 2. der Tagesordnung:

Baumbestattungen auf den Friedhöfen ermöglichen
Antrag SPD-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt Baumbestattungen auf den Friedhöfen in Hammersbach zu ermöglichen. Geeignete Flächen sind auszuwählen und entsprechend zu gestalten. Es soll bei der Neuanpflanzung darauf geachtet werden, dass unterschiedliche Baumarten standortgerecht verwendet werden.

Schon vorhandene Gestaltungskonzepte (Alter Friedhof Marköbel) finden Berücksichtigung und werden weiterentwickelt. Die bereits erarbeiteten Anregungen der Kirchengemeinde Langen-Bergheim fließen ein.

Abstimmung:

Dafür:2

Dagegen:0

Enthaltung:3

Zu Punkt 3. der Tagesordnung:

Fortentwicklung der Friedhöfe in beiden Ortsteilen
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, die folgenden notwendigen Maßnahmen und Prüfungen mit dem Ziel und der Maßgabe umzusetzen, die örtlichen Friedhöfe in einer Gesamtkonzeptionierung weiterzuentwickeln:

- Urnengräber sollen zukünftig so angeordnet werden, dass Besucherinnen und Besucher der Urnen auch mit einem Rollator an das Urnengrab gelangen können. Eine entsprechende Konzeptionierung ist vorzunehmen
- Auf dem Marköbler (neuen) Friedhof ist in der Nähe der Urnengräber eine weitere Wasserentnahmestelle einzurichten
- Für die Trauerhalle auf dem Langen-Bergheimer Friedhof sollen die notwendigen Schönheitsreparaturen in Abstimmung mit der Kirchengemeinde Langen-Bergheim ermittelt und umgesetzt werden
- Auf den Friedhöfen sollen zukünftig kleine Handwagen für die Grabpflege vorgehalten werden
- Der Gemeindevorstand wird gebeten zu prüfen, welche Flächen für sogenannte Baumbestattungen auf unseren Friedhöfen tatsächlich zur Verfügung stehen (zum Beispiel in Anbetracht bestehender Belegungsrechte). Soweit ausreichend nutzbare Fläche vorhanden ist, wird der Gemeindevorstand gebeten, die Gebührenordnung zur Friedhofsordnung entsprechend zu überarbeiten und die notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung auf den Friedhöfen einzuleiten, diese sind jedoch vorher dem Bau- und Planungsausschuss zur Beratung vorzulegen
- Der Gemeindevorstand wird gebeten zu prüfen, welche Möglichkeiten im Hinblick auf anonyme Bestattungen auf den Hammersbacher Friedhöfen möglich wären
- Der Gemeindevorstand wird gebeten zu prüfen, ob die Möglichkeit auf den Hammersbacher Friedhöfen besteht, ein sogenanntes Sternenkinderfeld zu errichten, für das Eltern keine Grabgebühren zahlen müssen. Soweit notwendig, ist die entsprechende Gebührenordnung zur Friedhofsordnung zu überarbeiten

Abstimmung:

Dafür:5

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

Zu Punkt 4. der Tagesordnung:

Verschiedenes

- Herr Göllner berichtete über den Sachstand des Glasfaserausbaues


Barget
Vorsitzender


Brezina
Schriftführer